

Statistische Information

KONJUNKTURTEST

1. Oktober 1985

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

INHALTSVERZEICHNIS

A.	QUARTALSBEFRAGUNG 1. Oktober 1985.....	1
	Das Gesamtbild.....	1
	Das Baugewerbe.....	2
	Metall-Industrie und -Gewerbe.....	2
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	2
B.	GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG.....	2
	Wie lese ich den Konjunkturtest? (Beispiel).....	3
	Industrie und Produzierendes Gewerbe (Gesamt).....	4
	Baugewerbe.....	5
	Metall-Industrie und -Gewerbe.....	6
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	7
	Beschäftigungsentwicklung nach Branchen.....	8

KONJUNKTURUMFRAGE

IN INDUSTRIE UND GEWERBE IM

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

1. Oktober 1985

Seit dem 4. Quartal 1982 führt das Amt für Volkswirtschaft in der Industrie und im produzierenden Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein (sekundärer Sektor) eine Konjunkturumfrage durch, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmensleitungen wiedergibt.

A. QUARTALSBEFRAGUNG 1. Oktober 1985

Das Gesamtbild

Der Quartals-Fragebogen wurde am 1. Oktober 1985 an 84 Firmen versandt, bei denen etwa 7500 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwort ging von 37 Firmen mit zusammen 6676 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt damit 44,1 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 89,0 %.

Die ermittelten Angaben beruhen auf einer Selbsteinschätzung durch die Unternehmer bzw. Betriebsleiter. In der Mehrzahl der eingegangenen Antworten (gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) wird die **allgemeine Lage** am Stichtag 1. Oktober 1985 sowohl rückblickend als auch vorausschauend positiv beurteilt. In keinem einzigen Betrieb wird das vergangene Quartal als schlecht eingestuft. Der errechnete Mittelwert von 131 (von 150 möglichen) Punkten für den Rückblick auf das 3. Quartal und ebenso für die Erwartungen für das 4. Quartal 1985 führen die gute und stabile Wirtschaftslage auf beachtlichem Niveau vor Augen.

Die Beurteilung der **Auftragseingänge** und **Umsätze** erreicht nicht mehr ganz die hohen Einstufungen der letzten Quartale; dies allerdings nicht etwa wegen vermehrter Meldungen über rückläufige Entwicklungen – diese liegen immer noch bei nur 1 % der Meldungen –, sondern wegen weniger Meldungen über steigende Trends und damit mehr Angaben über gleichbleibende Auftragseingänge und Umsätze.

Die **Anlagenauslastung** ist insgesamt stabil auf befriedigend hohem Niveau. Die Erwartungen sind etwas zurückhaltend, doch könnte dies auf saisonale Faktoren zurückzuführen sein.

Bei den **Preisen**, und zwar sowohl auf der Einkaufs- wie der Verkaufsseite, hält die ruhige Entwicklung weiter an. Die moderaten Preissteigerungen können durchwegs überwältzt werden.

Auch bei den **Erträgen** ist im grossen und ganzen eine stabile Entwicklung auf befriedigendem Niveau festzustellen. Abnehmende Gewinne werden nur in 2 % aller Antworten gemeldet.

Die Beschäftigungsentwicklung

Bei den Personalbeständen hat sich gemäss den eingegangenen Antworten der seit Jahresanfang zu beobachtende Aufwärtstrend fortgesetzt. Er dürfte sich nun aber langsam abflachen. Im Baugewerbe ist die Entwicklung ziemlich stabil auf niedrigem Niveau; im Metallbereich melden etwa die Hälfte steigende und die andere Hälfte gleichbleibende Beschäftigtenzahlen; im Nichtmetallbereich gibt es nach dem Stellenzuwachs im Laufe der letzten anderthalb Jahre nunmehr nur noch wenig Bedarf für Neueinstellungen.

Baugewerbe

Das Baugewerbe beurteilt die allgemeine Lage zunehmend positiver. Bei den Auftragseingängen und Umsätzen werden kaum Rückgänge gemeldet. Die bestehenden Überkapazitäten bringen allerdings mit sich, dass die Anlagenauslastung weiterhin unbefriedigend ist und sich teils sogar noch verschlechtert, wofür jedoch auch saisonale Einflüsse gegen das Jahresende hin die Ursache sein könnten. Das Bestreben, die vorhandenen Kapazitäten zu nutzen, bewirkt Zugeständnisse bei den Verkaufspreisen; die Einkaufspreise sind demgegenüber stabil bis leicht zunehmend. Die Ertragsituation verbessert sich sehr langsam, wobei schwer festzustellen ist, ob insgesamt nun schon ein zufriedenstellendes Niveau erreicht worden ist.

Metall-Industrie und -Gewerbe

Im Metallbereich wird die allgemeine Wirtschaftslage weiterhin überwiegend positiv beurteilt. Die Mehrzahl der Antworten lautet auf steigende Auftragseingänge und Umsätze, höhere Anlagenauslastung und Stellenzuwächse. Die Kostensituation ist im Griff. Bei den Verkaufspreisen lassen sich zumeist befriedigende Aufschläge einrechnen. Auch in diesem Quartal wurden wieder in keinem Fall rückgängige Erträge gemeldet und ebenso sind die weiteren Erwartungen zumindest für die nähere Zukunft hoffnungsvoll.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

Im Nichtmetallbereich wird seit nunmehr einem Jahr die allgemeine Lage auf sehr hohem Niveau positiv eingeschätzt. Auftragseingänge, Umsätze, Anlagenauslastung und Personalbestand werden in der Mehrzahl der Fälle als gleichbleibend und für etwa ein Drittel als steigend beurteilt. Für über 70 % der Beschäftigten dieses Sektors werden Überstunden vermeldet. Die Ertragsentwicklung ist stabil auf durchwegs zufriedenstellendem Niveau.

B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG

Die graphische Darstellung der Ergebnisse der Konjunkturumfrage gibt die Einschätzungen und Trends augenfällig wieder. Für die korrekte Auslegung sei auf *die beispielhafte Darstellung auf Seite 3 verwiesen*.

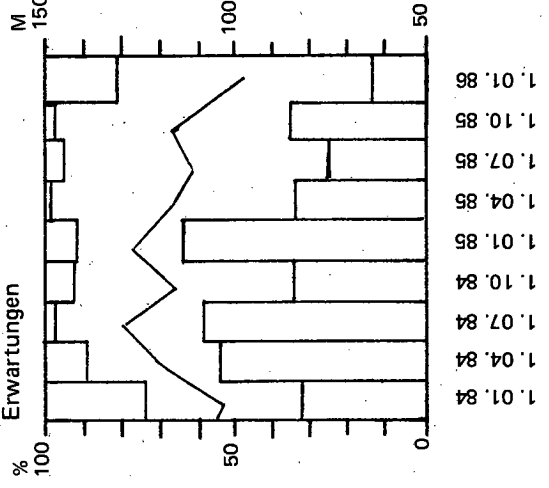
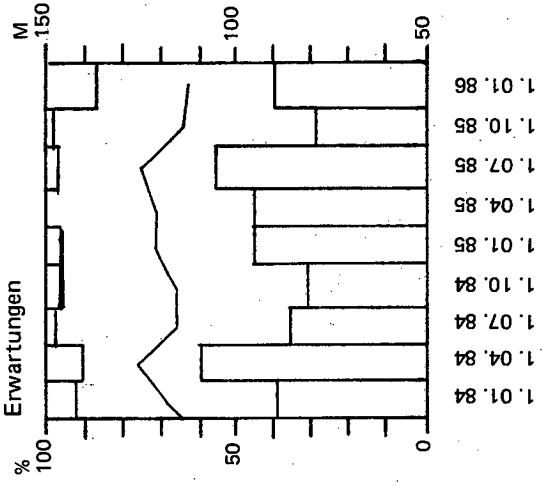
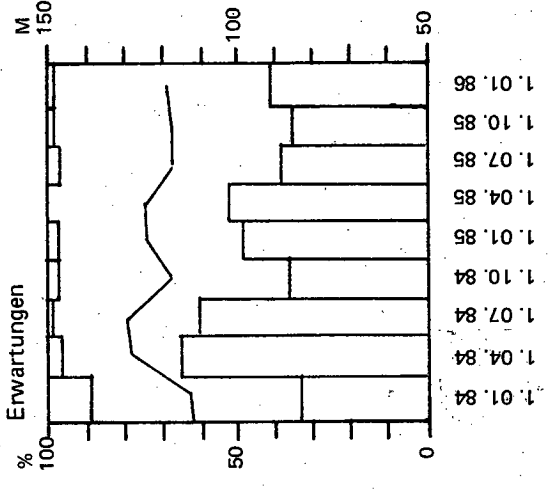
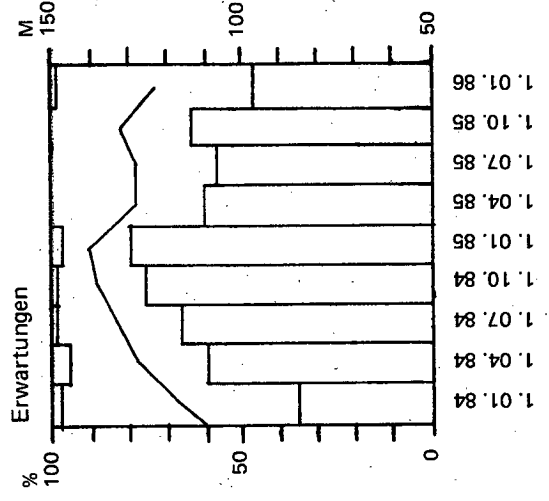
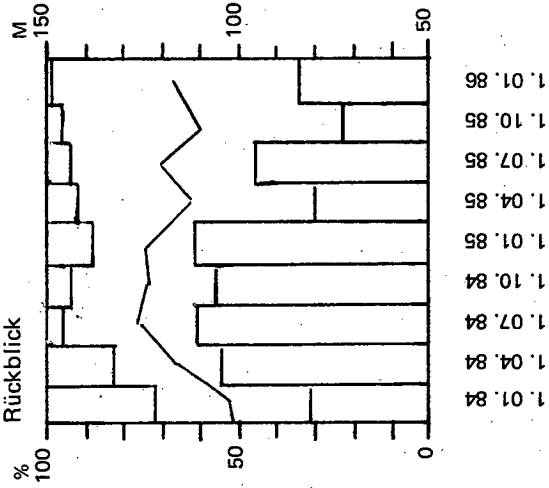
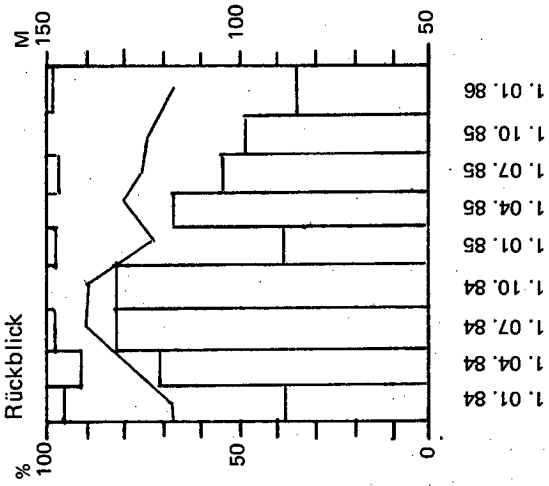
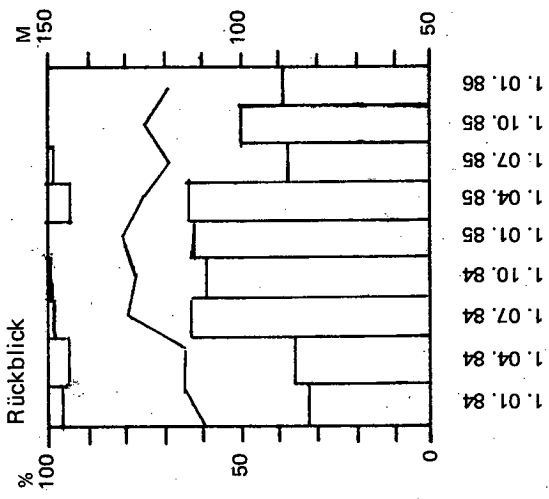
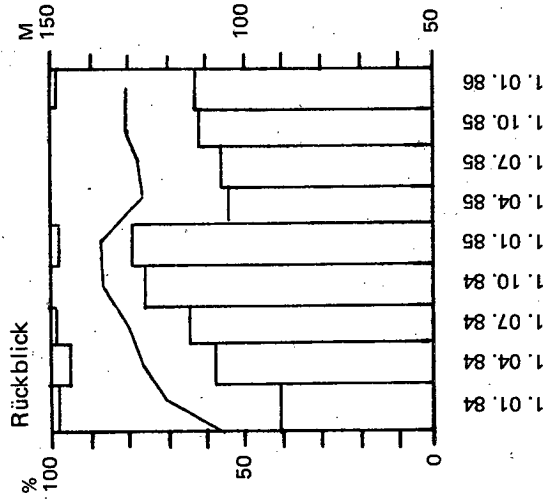
INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (GESAMT) ¹⁾

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

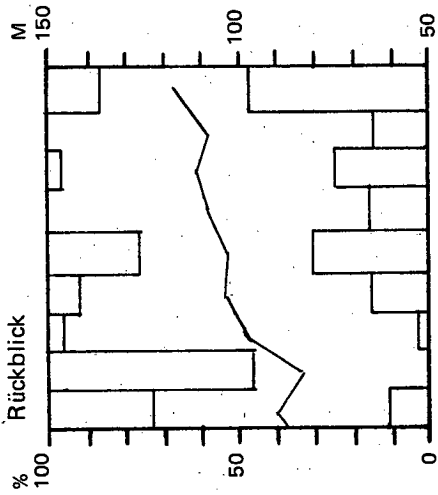
Auftragseingänge

Erträge

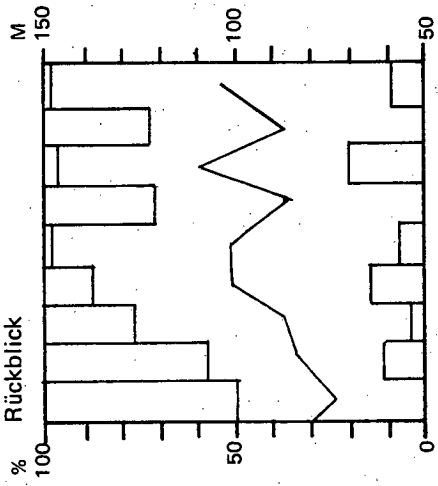


BRANCHE: BAUGEWERBE 1)

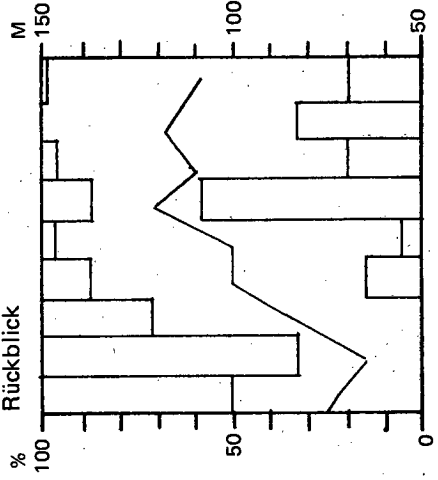
Allg. Lagebeurteilung



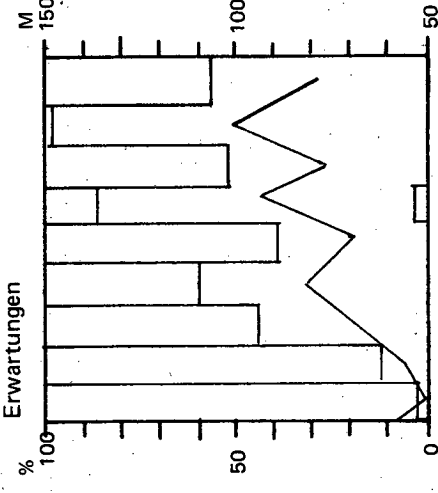
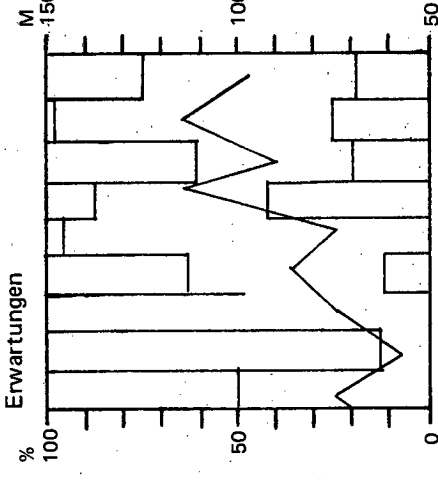
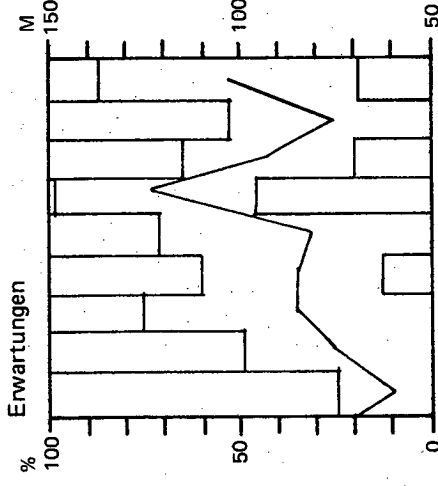
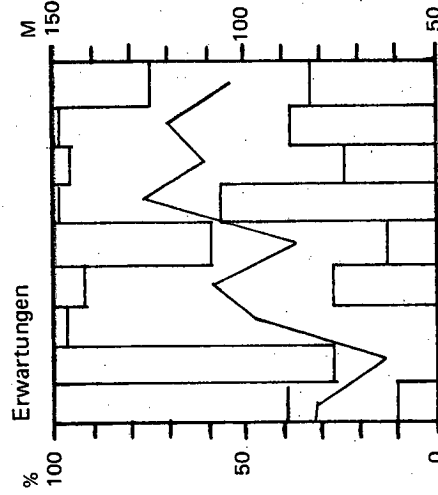
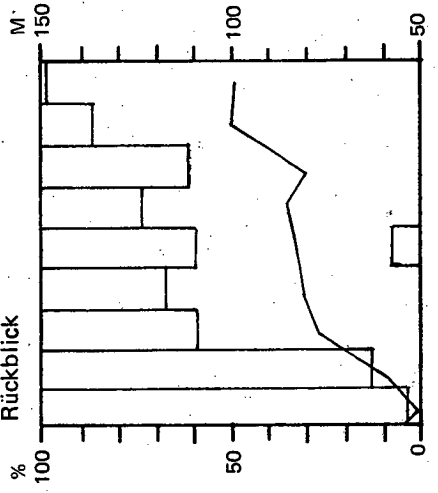
Anlagenauslastung



Auftragsgänge



Erträge



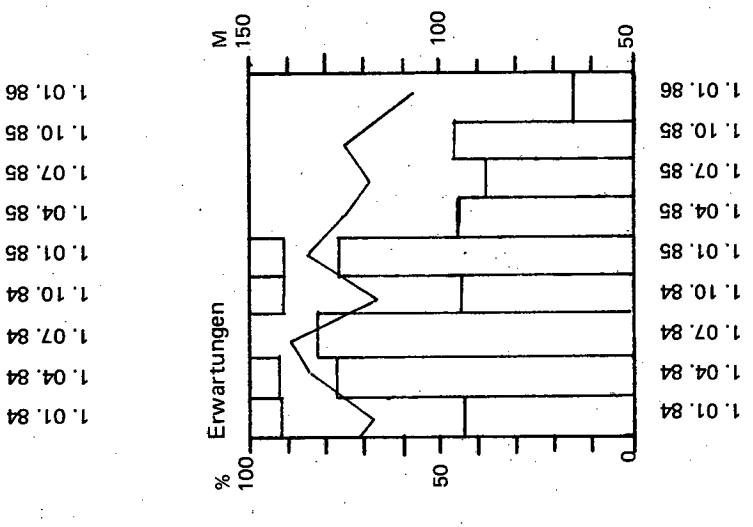
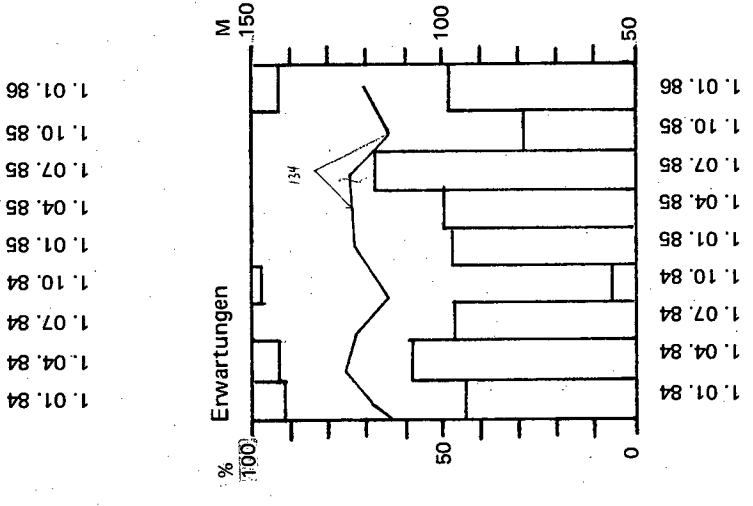
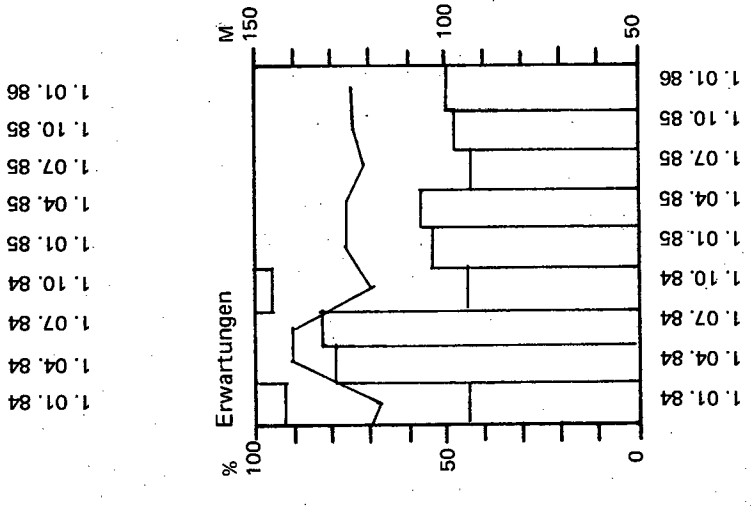
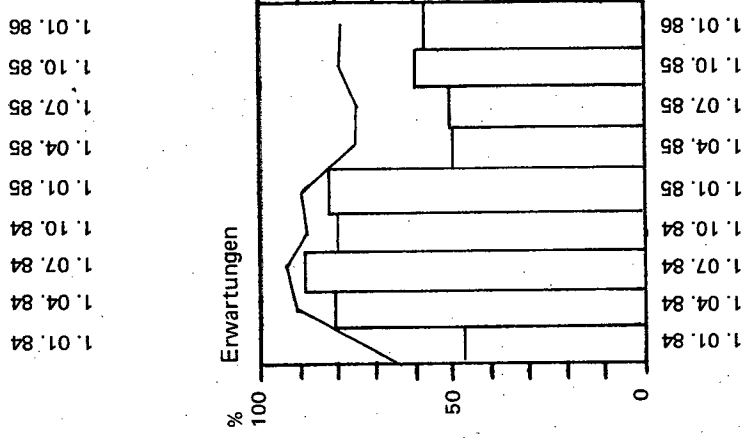
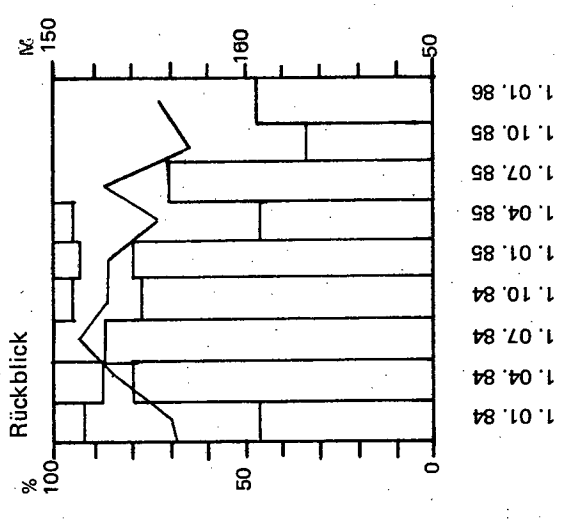
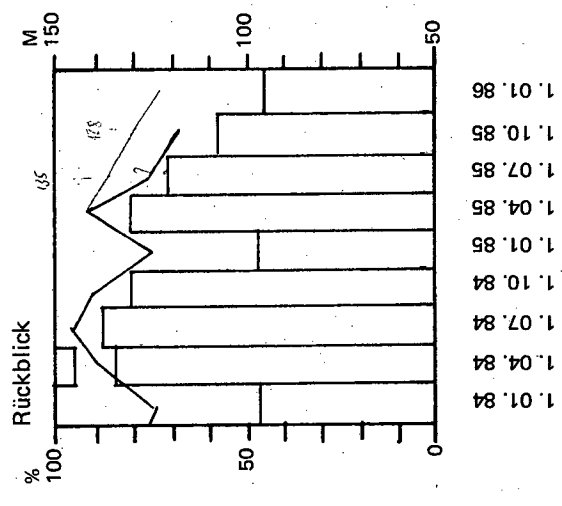
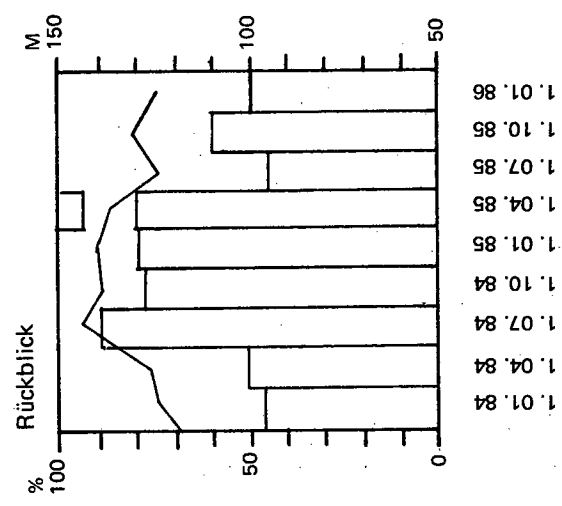
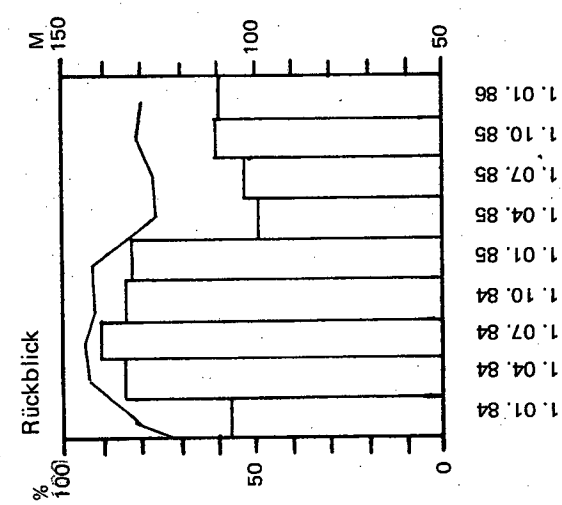
BRANCHE: METALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE ¹⁾

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

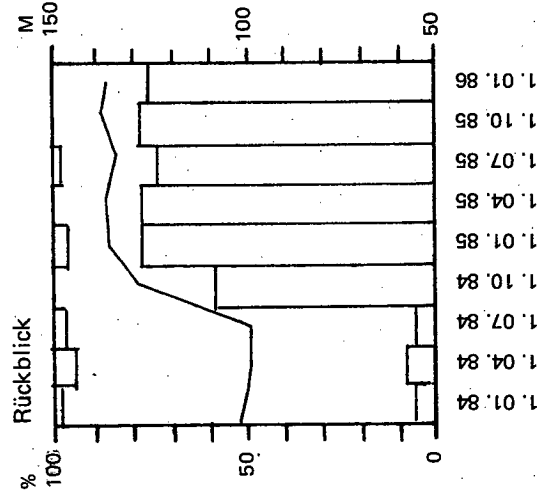
Auftragseingänge

Erträge

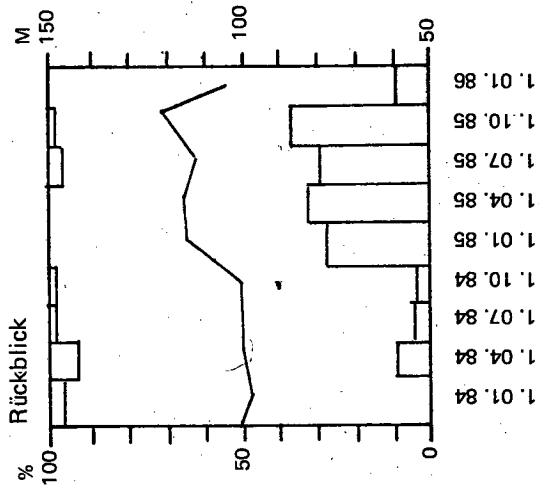


BRANCHE: NICHTMETALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)

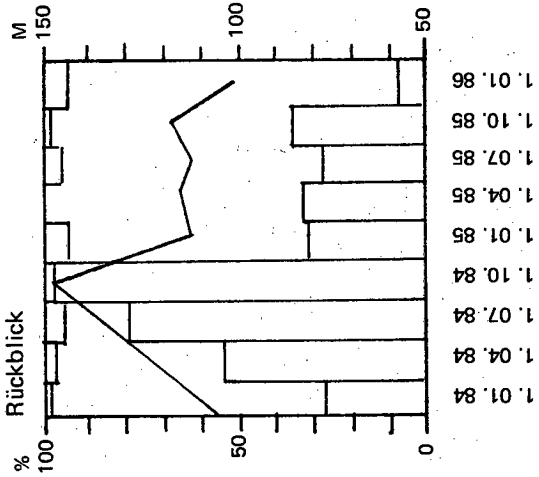
Allg. Lagebeurteilung



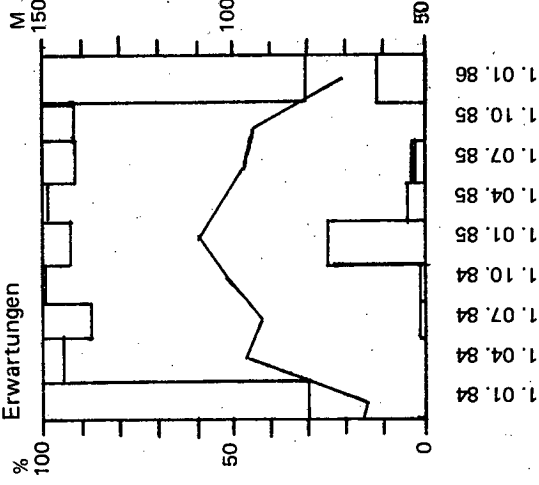
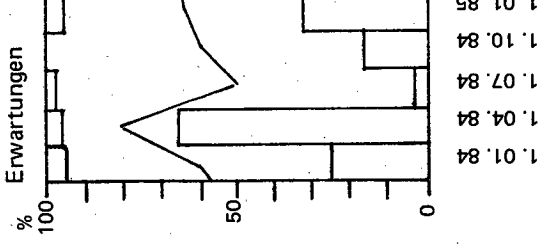
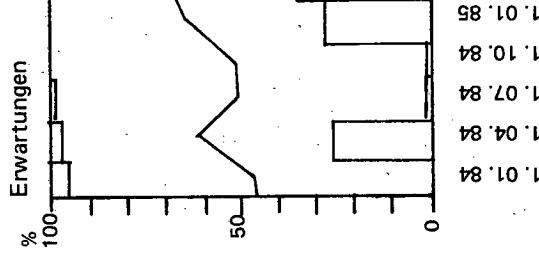
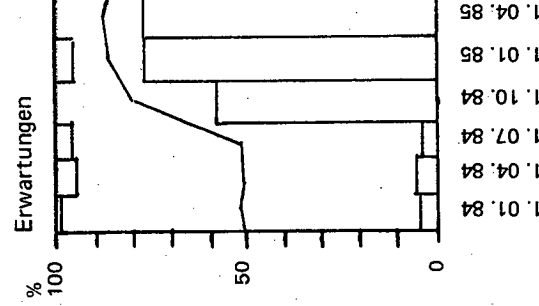
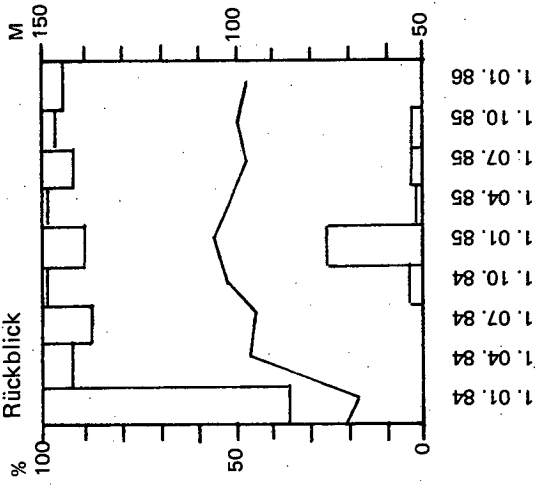
Anlagenauslastung



Auftragseingänge

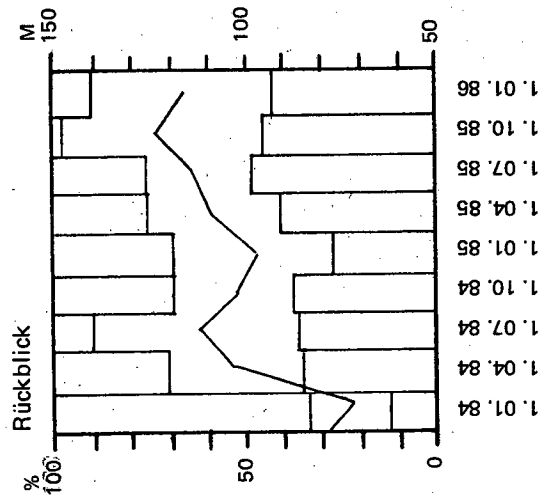


Erträge

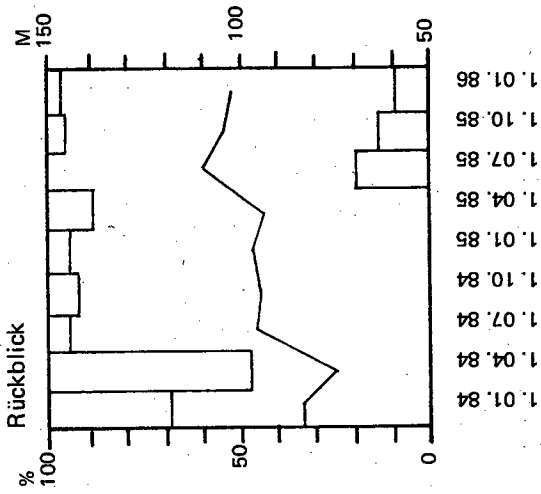


BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG NACH BRANCHEN ¹⁾

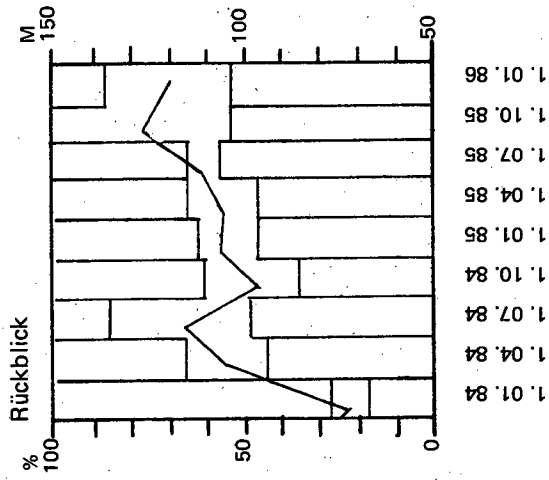
**Industrie und Produzierendes
Gewerbe (Gesamt)**



Baugewerbe



Metall-Industrie und -Gewerbe



**Nichtmetall-Industrie und
-Gewerbe**

